



Bundesamt für Landwirtschaft BLW
Jacques Chavaz, stv. Direktor
Mattenhofstrasse 5
3003 Bern

Brugg, 20. Januar 2009

Zuständig: Anja Latscha
Sekretariat: Alice Schifferle
Dokument: Stellungnahme Änderung AEV 16.01.09

Änderung der Allgemeinen Verordnung über die Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen (AEV)

Sehr geehrter Herr Chavaz
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Ihrem Schreiben vom 10. Dezember 2008 laden Sie uns ein, zur Änderung der Allgemeinen Verordnung über die Einfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen (AEV) Stellung zu nehmen. Besten Dank.

Grundsätzliche Erwägungen

Der Schweizerische Bauernverband (SBV) spricht sich nicht gegen eine Vereinfachung des Grenzschutzsystems und eine Verbesserung der Transparenz aus. Wir lehnen jedoch Anpassungen ab, die die pflanzlichen und tierischen Rohstoffpreise unter Druck setzen. Wesentliche Reduktionsschritte bei den Zöllen lehnen wir ab. Solche würden zu einer Schwächung der inländischen Produktion führen. Die Entwicklung der Weltmarktpreise in den Jahren 2007 und 2008 zeigt, dass mit einer Reduktion des Grenzschutzes und einer Änderung des Zollsystems behutsam umgegangen werden muss.

Stellungnahme zu den einzelnen Bestimmungen

Das vom Schweizerischen Getreideproduzentenverband (SGPV) präferenzierte Modell ist zu unterstützen. Vom SBV abgelehnt wird die Abschaffung des Zuschlages für genussfertige Öle. Ein weiterer kritischer Punkt der Änderung der AEV ist der grosse Zollabbau für Kokos- und Palmkernöl. Falls es dadurch zu vermehrten Importen kommt, müssen die Zollansätze überprüft und neu berechnet werden.

Wir hoffen, dass Sie unsere Anliegen berücksichtigen werden und danken Ihnen nochmals für die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

Schweizerischer Bauernverband

Jacques Bourgeois
Direktor

Martin Rufer
Leiter Produktion, Märkte und Ökologie

Kopie an:

- Schweizerischer Getreideproduzentenverband SGPV
- Schweizer Milchproduzenten SMP